

Wandern in der Corona-Krise – Der SGV Lindlar geht neue Wege

Die Natur allein oder zu zweit erwandern

Wandern ist schön und in der Gruppe noch schöner. Weil Ansammlungen wegen der Corona-Krise derzeit untersagt sind, hat sich die Lunularer Abteilung des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) etwas einfallen lassen, nämlich Solowanderungen. Das Prinzip: Einer geht und nimmt einen mit. Um sich zu verabreden, nutzen die Mitglieder die vereins-interne „SGVgehtApp“, eine WhatsApp-Gruppe, die es auch als SMS-Variante gibt. Plant jemand eine Wanderung und stellt den Plan in die Gruppe ein, dann geht der erste, der darauf reagiert, mit. Und zwar nur der. So einfach ist das. Wer nicht Mitglied im SGV ist, aber trotzdem mitwandern will, für den gibt es sogar eine Gast-App.

Initiiert hat das System SGVgehtApp der 1. Vorsitzende der Lindlarer Abteilung, Norbert Frömken. Der 65-jährige mit hoher EDV-Affinität tut viel, um das Image seines Vereines zu entstauben und Wandern für jüngere Menschen attraktiv zu machen. Dabei soll auch die App helfen. Seit etwa einem halben Jahr gibt es das Angebot, ungefähr 40 Mitglieder nutzen es, das jüngste von ihnen ist 45 Jahre alt. Regelmäßig informiert Frömken die Gruppe per App über Neues auf der Homepage des Vereins, denn wenn in Lindlar gewandert wird, dann wird auch fotografiert und darüber geschrieben. An einem schönen Wochenende erscheinen so schon mal sechs neue Berichte mit Bildern von Wanderungen, auch als Inspiration für alle anderen. Denn es gibt ein weiteres Feature. Be-



Foto: Das Bergische



Das Image des SGV Lindlar entstauben will Vorsitzender Norbert Frömken. Foto: Dieringer

Der SGV Lindlar in Zahlen

Beim Sauerländischen Gebirgsverein Lindlar wird nicht nur gewandert, es gibt auch Radwanderungen und Nordic Walking. Im vorigen Jahr haben

Kilometer beim SGV Lindlar be-
trägt

3483,3 dazu kamen
noch exakt

377 Wanderer und Rad-
wanderer bei

387,6 Kilometer Rad-
wandern und

60 Wanderungen und Rad-
wanderungen eine Ge-
samtstrecke von

829,5 Kilometer
Nordic Walking.

593 Kilometern zurück-
gelegt.
Die Summe aller gewanderten

Kontakt: Norbert Frömken,
Telefon 01 77/88 68 817, E-Mail
vorstand@SGV-Lindlar.de
www.sgv-lindlar.de

richte auf der Homepage des Vereins können mit der Wander-Seite Komoot verlinkt werden und dann gibt es noch viele weitere Informationen zur Tour: Den genauen Streckenverlauf zum Nachwandern, ein Höhenprofil, Hinweise auf Sehenswürdigkeiten usw.. Komoot kann als App auf dem Handy installiert werden und dient dann einerseits als Navigationsgerät, trackt aber auch jede Bewegung des Nutzers und macht die Tour dadurch für andere Wanderer nachvollziehbar. „Es gibt natürlich viele Wander-Apps, wir haben uns eben für diese entschieden, damit alle die gleiche haben“, sagt Frömken. Bei einer Testwanderung bei

Lindlar erläutert er ihre Funktionen. Er hat vorab eine Tour eingegeben, geht aber auch mal bewusst falsch, sofort protestiert „Else“, wie er sie nennt. Das kann man ignorieren und einfach der Nase nach weiterwandern, Else informiert einen ständig über die eigene Position und führt einen schlussendlich auf den rechten Weg zurück. So ist es möglich, auch völlig unbekanntes Terrain zu erwandern. Wieder zu Hause setzt sich Frömken an den Rechner und prompt erscheint auf SGV-Lindlar.de ein bebildeter Bericht „Unterwegs mit der Bergischen Landeszeitung“.

Lutz Dieringer